



VERBANDSMITTEILUNGEN

Betriebssportverband Hamburg e.V.

Betriebssportverband Hamburg e.V.

Betriebssportzentrum
„Claus-Günther Bauermeister“
Wendenstraße 120, 20537 Hamburg
Telefon: 040 / 23 37 77/78, Fax: 040 / 23 37 11
Mail: info@bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
Geschäftszeit: Mo.- Fr. von 9.00 – 17.00 Uhr

53. Jg.

Verbandsmitteilungen Nr. 6

6. Juni 2014

MITTEILUNGEN DES PRÄSIDIUMS

Wer fährt zu den ECSG nach Riccione?

Vom **3. bis 7. Juni 2015** finden in Riccione die nächsten European Company Sport Games statt. Der BSV Hamburg würde bei Interesse eine gemeinsame Anreise mit dem Flugzeug organisieren. Dazu müssten wir aber wissen, wie viele Sportler/innen überhaupt nach Riccione reisen. Melden Sie sich gern bei Ulrich Lengwenat-Hahnemann, ulrich.lengwenat-hahnemann@bsv-hamburg.de, www.ecsgriccione2015.it

Stand Up Paddeling in der City Süd

Diese neue Trendsportart auf dem Wasser kann nun auch beim Betriebssport ausgeübt werden. ELBGÄNGER SUP hat seinen Standort neben dem BSV in der Wendenstr. 120 und bietet BSV-Mitgliedern auf den Kanälen in der City Süd ein Schnupperpaddeln inkl. Trainer an. Center-Phone: 0157 – 54 88 30 83, sup@elbgaenger.de

Geführte Radtouren mit guide my bike

Zwei interessante und abwechslungsreiche geführte Fahrradtouren stehen auf dem Programm, bei denen selbst ‚Alt-Hamburger‘ noch Neues entdecken können:

- Am **7. Juni 2014** eine Exkursion über die **Elbinsel Wilhelmsburg**.
Höhepunkte: Energieberg, Projekte der Intern. Bauausstellung, Windmühle Johanna, Neue Wilhelmsburger Mitte, neuer Inselpark.
Zeit: 14.00 Uhr - ca. 17.30Uhr, Start/Ziel: Nähe S-Bahn Station Veddel, Länge ca. 25 km
Preis/Person: 20,00 EUR
- Am **22. Juni 2014** „**Die Große Hafenrundfahrt**“.
Höhepunkte: Reeperbahn, Museumshafen Övelgönne, Altonaer Balkon, Fischmarkt, Fischauktionshalle, Alter Elbtunnel, Hafen-City, Speicherstadt, Elbphilharmonie.
Zeit: 15.00 Uhr bis ca. 18.30Uhr, Start/Ziel: U-Bahn-Station St. Pauli, Länge ca. 25 km
Preis/Person: 20,00 EUR

Unterwegs kann ich zu den Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten immer etwas berichten und da wir ohne Eile unterwegs sind, ist auch stets Zeit für eine Kaffeepause. Sie haben die Wahl, ob Sie Ihr eigenes Fahrrad mitbringen oder sich von mir ein erstklassiges Tourenrad zum Start liefern lassen. Für diesen Service berechne ich 6,00 EUR/Fahrrad (zzgl. zum o.g. Tourenpreis). Für alle Touren gibt es nur begrenzte Teilnehmerzahlen, daher ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich. Für Details zu diesen schönen Touren besuchen Sie meine Webseite: <http://www.guide-my-bike.de/willkommen-in-hamburg-home/hamburg-touren/terminkalender-für-tourhighlights/> Dort finden Sie auch und den Link zur jeweiligen Anmeldung.

Bertram Kerres, guide-my-bike, 040-6035486, 0176-846 50 853 www.guide-my-bike.de

Fußball-WM-Spiele in der IMTECH-Arena erleben

Vom **12. Juni bis zum 13. Juli** steigt in Brasilien das Highlight des Jahres, die FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2014. Wer an einem „Private Viewing“ in der IMTECH-Arena interessiert ist, kann unter www.private-viewing.com Tickets erwerben.

HSH-Nordbank-Run

Der nächste HSH-Nordbank-Run findet am Sa., dem **21. Juni 2014**, in der HafenCity statt. www.hsh-nordbank-run.de

B2Run

Am Do., dem **03. Juli 2014**, findet der nächste Lauf der Deutschen Firmenlauf-Meisterschaft in Hamburg statt. Beim B2Run über 6 km ist der Zieleinlauf in der Imtech-Arena. Für Betriebs-sportler bietet B2Run ein spezielles Angebot an. www.b2run.de

bet-at-home OPEN

Vom **12. – 20. Juli 2014** finden am Hamburger Rothenbaum wieder die Tennismeisterschaften, die bet-at-home Open, statt. Exklusiv für alle BSV-Mitglieder gibt es 15 % auf alle nicht rabattierten Tageskarten von Montag bis Mittwoch. Diese Buchung ist nur über die Tickethotline 040 / 23 880 44444 unter Angabe der BSG-Nr. möglich.

Tennis Ferienpass

Der BSV Hamburg veranstaltet auf der Tennisanlage des Betriebssportzentrums „Claus-Günther Bauermeister“ einen Tennis-Ferienkurs vom **14. – 19. August 2014**. Anmeldungen bitte an info@bsv-hamburg.de

Tag des Betriebssports

Am Sonntag, dem **31. August 2014**, findet zum zweiten Mal der Tag des Betriebssports auf der Sportanlage des Lufthansa-SV statt. Neben kleinen Sportturnieren stellen sich neue Sportarten (Bogenschießen, Teppichcurling, Kletterwand) vor. Ebenfalls gibt es Angebote für Kinder.

Azubi-Tag

Der BSV wird zusammen mit der BARMER GEK am Mittwoch, dem **10. September 2014** erneut einen Azubi-Tag durchführen. Bitte den Termin vormerken.

Fachkongress 2014 „Betriebliche Zukunft in Motion“

Am Dienstag, dem **07. Oktober 2014**, von 10 bis 16 Uhr, findet der 4. Perspektivische Fachkongress für Gesundheit und Bewegungsmotivation im CCH statt. Eine erste Kurzinformation finden Sie in der Anlage. Anmeldung und Information bei Melanie Gutzeit, Tel. 040 23 85 79 62, melanie.gutzeit@bsv-hamburg.de

BSV-Fitnesswochenende

Vom **24. – 26. Oktober 2014** veranstaltet der BSV zusammen mit dem VTF ein Fitnesswochenende im Seehotel Boltenhagen ****. Walking oder Jogging am Ostseestrand, Aquatraining im Pool oder Cardiofit fördern die Ausdauer, Body Workout strafft die Muskeln und auch Entspannungskurse werden von einer qualifizierten VTF-Trainerin vermittelt. Einige Krankenkassen bezuschussen das Programm.

Der DBSV informiert:

Immer häufiger werden zwischen Kommunen und Sportvereinen Verträge geschlossen, mit denen sich die Vereine verpflichten, die Sportanlagen für die Kommune zu pflegen. Dafür erhält der Verein dann von der Kommune ein vertraglich vereinbartes Entgelt. Grund für solche Regelungen ist fast immer, dass die Kommune selbst finanziell nicht mehr in der Lage ist, die Sportstätten zu unterhalten. Vereine übernehmen dann durch Vertrag die Pflicht zur Unterhaltung der Sportstätte und erhalten dafür von der Kommune einen bestimmten Geldbetrag. Dieser Geldbetrag ist aber grundsätzlich umsatzsteuerpflichtig und zwar mit dem Regelsteuersatz von 19%. Das hat gerade das Niedersächsische Finanzgericht (FG Niedersachsen, Urt. v. 07.11.2013, Az. 5 K 79/12) entschieden. Das gleiche gilt natürlich, wenn eine steuerrechtlich selbständige Betriebssportgemeinschaft gegen Entgelt solche Pflichten übernimmt, zum Beispiel vom eigenen Unternehmen. DBSV-Generalsekretär Patrick R. Nessler (Rechtsanwalt)
E-Mail: Patrick.Nessler@Betriebssport.net, Internet: www.Betriebssport.net

Aktuelles zu den Deutschen Betriebssport Meisterschaften (DBM)

Wir wollen hiermit die Nachrichten rund um die DBM aktualisieren. Als nächste Veranstaltung findet die 2. DBM Hallenhandball am 7.6.2014 in Saarlouis statt. Wir freuen uns, dass somit die 1. DBM in Quedlinburg im Dezember 2013 keine „Eintagsfliege“ war und wünschen den Organisatoren und den teilnehmenden Teams in Saarlouis viel Erfolg. Für den DBSV wird Vizepräsident Gerhard Brillisauer vor Ort sein.

Hier nun die angekündigte Fortschreibung der aktuellen DBM:

Termin	Ort	Veranstaltung	Meldefrist
07.06.14	Saarlouis	02.DBM Hallenhandball	abgelaufen
19.07.14	Braunschweig	06.DBM Kleinfeldfußball	abgelaufen
26.07.14	Beckingen	02.DBM Fußballgolf	06.06.2014, 17 Uhr
02.-03.08.14	Winsen/Luhe	06.DBM Schießen	Nachmeldung möglich
16.-17.08.14	Wuppertal	12.DBM Tischtennis	12.07.2014
22.-23.08.14	Lübeck-Travemünde	16.DBM Golf (Finale)	15.08.2014, 24 Uhr
30.-31.08.14	Frankfurt am Main	07.BSM Skat	30.05.2014
30.-31.08.14	Frankfurt am Main	01.BSM Rommé	30.05.2014
30.-31.08.14	Frankfurt am Main	01.BSM Doppelkopf	30.05.2014
11.-14.09.14	Dinslaken, Duisburg, Oberhausen	16.DBM Bowling Team Einzel	15.07.2014
02.-05.10.14	Heiligenhafen	05.ODB	Segeln 30.08.2014
11.10.14	Hamburg	15.DBM Volleyball	Ausschreibung folgt
20.-23.11.14	Dresden/Sachsen	14.DBM Schach	10.11.2014
22.-23.11.14	Theley/Saarland	02.DBM Tischfußball	30.09.201
15.-18.01.15	Bremen	03.DBM Bowling Trio	15.12.2014
05.-08.03.15	Leipzig/Halle a.d.S.	09.DBM Bowling Doppel Mixed	15.01.2015
27.06.15	Wiemersdorf/SH	03.DBM Fußballgolf	Ausschreibung folgt
11.07.15	Bremen	08.DBM Kleinfeldfußball	Ausschreibung folgt
01.08.15	Tübingen	02.DBM Triathlon	Ausschreibung folgt

Für die 6. DBM im Schießen in Winsen/Luhe (Veranstalter: BSV Hamburg) am 2.8./3.8.2014 sind noch Startplätze frei. Bitte gebt diese Information unbedingt an alle interessierten Schützen in Euren Verbänden und BSGen weiter.

Die Ausschreibung ist u.a. unter www.facebook.com/groups/DBSVTurnierausschreibungen und www.betriebssport.net veröffentlicht.

gez. Ulrich Lengwenat-Hahnemann

Alle Anlagen zu den Angeboten finden unter www.bsv-hamburg.de, Organisation, Verbandsmitteilungen, VMB gesamt.

Oder Sie bestellen den Newsletter, dann erhalten Sie alle Informationen sofort.

Die Verbandsmitteilungen Nr. 7/2014 erscheinen am 04. Juli 2014.
Bestellen Sie sich den **BSV-Newsletter** unter www.bsv-hamburg.de

Der Spielausschuss informiert

Bestandteil dieses Mitteilungsblattes ist die Ausschreibung zur nächsten Mannschafts-saison. Darüber hinaus liegt das Protokoll der Spartenleiterversammlung bei. Die Anzahl der Teilnehmer ist m. E. schon recht peinlich und spiegelt in gewisser Weise auch die Motivation unserer Schachsparte wider.

Achim Kaliski
Spielausschuss Schach

Mannschafts- Blitzmeisterschaft 2014

16 Teams machten bei der diesjährigen Mannschaftsblitzmeisterschaft mit, das darf man schon als einen besseren Wert nennen. Die 3 Spitzenmannschaften Hanse Merkur/Kravag, ERGO und Basler bildeten sozusagen eine Klasse für sich, dahinter mühten sich 4 Mannschaften um die weiteren Plätze vor dem Rest der Tabelle.

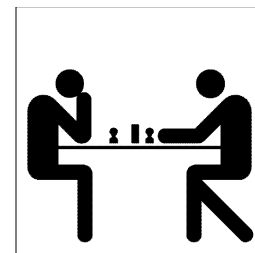
Der neue Meister Basler belegte mit 24 : 6 Punkten Rang 3 zwei Punkte hinter ERGO. Der alte und neue Blitzmeister Hanse Merkur/Kravag ging ohne einen Verlustpunkt ins Ziel. Herzlichen Glückwunsch!

Insgesamt wieder einmal ein nettes Turnier!

Achim Kaliski
Spielausschuss Schach

Rapid-Gedenkturnier 2014

Der SV Rapid lud zum offenen Gedenkturnier an ihre ehemaligen Mitstreiter in die Räume des HSK in der Schellingstraße. Und er ließ es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen für ordentlich Speis' und Trank zu sorgen.



Insgesamt gingen 58 Teilnehmer an den Start. Also war der große Turniersaal proppevoll.

Natürlich stellte Rapid als Ausrichter mit insgesamt fünfzehn Teilnehmern das größte Kontingent. Aber auch die Baubehörde war mit immerhin zwölf Spielern gut vertreten. Gespielt wurden neun Runden á 10 Minuten nach Schweizer System.

Knapp hinter den Medaillenrängen beendete Gröppel (Baubehörde) mit 6,5/9 punktgleich mit dem Dritten das Turnier. Lediglich ein Nachteil von 2,5 Buchholzpunkten verhinderte einen Platz auf dem Treppchen.

Auf Platz drei kam Fraas (Gerichte) mit ebenfalls 6,5 Zählern ins Ziel und durfte damit auf dem Siegerpodest Platz nehmen. Er musste lediglich eine Niederlage gegen Ristic (Rapid) hinnehmen. Ansonsten gab er nur noch drei halbe Zähler ab. Unter anderem punktete er gegen den späteren Turniersieger.

Punktgleich mit dem Turniersieger - beide kamen auf je sieben Zähler - ging Laqua (Baubehörde) ins Ziel. Er hatte die etwas schwächere Wertung als der Sieger. Lediglich eine einzige Partie gegen Müller (Eidelstedt) musste er verloren geben. Dazu gesellten sich noch zwei Remis.

Turniersieger mit ebenfalls mit nur einer Niederlage wurde

Falko Meyer (Kravag).

Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg. Alles in Allem war es wieder einmal ein sehr feines empfehlenswertes Turnier, bei dem es im Anschluss auch noch viele tolle Preise gab und bei dem sogar die Turnierleitung ordentlich bedacht wurde. Vielen Dank dafür!

Uwe Maifeld SPAS
uwe.maifeld@hamburg.de

Betriebssport-Cup 2014

Die Baubehörde lud zum diesjährigen Betriebssport-Cup nach Wilhelmsburg ein. Wie im letzten Jahr traten 8 Teams an, sodass ein Rundenturnier gespielt wurde. Die Baubehörde war wieder mit 3 Mannschaften am Start.

Es sollte ein spannendes Turnier werden, denn bis auf Transit waren alle Teams nur 200 Punkte voneinander entfernt. Rein wertzahltechnisch war Beiersdorf der Favorit. Dies zeigten sie auch in der Startrunde, die sie mit 4 : 0 gegen Transit gewannen. Mit selbigem Resultat gewann Shell gegen Baubehörde 1. Baubehörde 2 verlor gegen den Titelverteidiger Gerichte knapp. Auch die Dritte der Baubehörde verlor gegen Hauni.

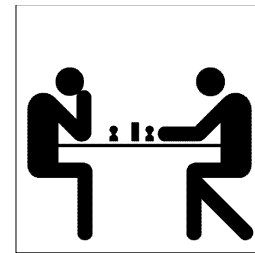
In der 2. Runde gewann Baubehörde 3 gegen Transit mit 3 : 1. Deren Zweite remisierete gegen das starke Team von Shell. Nach dem Debakel aus der Runde zuvor überraschte Baubehörde 1 positiv: Gegen den Turnierfavoriten Beiersdorf gewann das Team. Hauni gewann gegen Gerichte und setzte sich damit als einziges noch verlustpunktfreies Team an die Spitze.

Transit war das einzige Team, das vor der 3. Runde noch ohne Punkt dastand. Dies sollte sich allerdings nach dem Spiel gegen Baubehörde 1 ändern. Denn es reichte nur zu einem Mannschaftspunkt die Baubehörde.

Baubehörde 2 überraschte mit einer Punkteteilung gegen Beiersdorf. Baubehörde 3 verlor knapp gegen Gerichte. Shell löste mit einem Sieg gegen Hauni dieses Team an der Spitze ab.

In Runde 4 baute Shell seinen Vorsprung aus, denn das Team siegte gegen Baubehörde 3. Beiersdorf gewann gegen Hauni und setzte sich mit 2 Brettpunkten Rückstand auf Platz 2. Die Gerichte kamen gegen Transit auch nicht über ein Unent-

schieden hinaus. Auch Baubehörde 2 trennte sich von der Ersten Unentschieden.



In Runde 5 besiegte Beiersdorf Baubehörde 3 mit der Höchststrafe. Da Gerichte überraschend gegen Shell gewann, lagen nun Beiersdorf, Shell und Gerichte punktgleich an der Spitze. Baubehörde 2 verlor überraschend gegen Transit. Baubehörde 1 holte immerhin einen Zähler gegen Hauni.

Shell gewann gegen Transit in Runde 6 und setzte sich an damit an die Spitze, da Beiersdorf sich im Spitzenspiel mit Gerichte die Punkte teilte. Baubehörde 2 teilte sich auch mit Hauni die Punkte. Baubehörde 3 verlor auch gegen deren Erste knapp.

Auch in der letzten Runde musste Baubehörde 3 eine weitere knappe Niederlage, diesmal gegen die eigene Zweite, hinnehmen. Damit landete das auf dem letzten Platz hinter Transit. Mit dem ersten Sieg in der letzten Runde kam Baubehörde 2 noch auf Platz 6.

Baubehörde 1 verlor gegen Gerichte, die damit auf Platz 2 landete. Hauni gewann gegen Transit und landete auf dem 4. Rang. Das Finale gewann Beiersdorf klar gegen Shell, sodass Beiersdorf aufgrund der besseren Brettpunkte das Turnier gewann, während Shell mit dem 3. Platz vorlieb nehmen musste.

Alles in Allem wieder ein nettes und total spannendes Turnier!

Achim Kaliski
Spelausschuss Schach

Sparte Schach

Ausschreibung zur 64. Verbandsmeisterschaft

1. Allgemeines

Veranstalter: Sparte Schach im Betriebssportverband Hamburg e.V.

Zeitraum: Anfang Oktober 2014 bis März/April 2015

Turnier: Mannschaftsturnier 2014/2015

Meldungen: Die Meldungen zur Teilnahme an dem Turnier müssen **bis Freitag, den 25. Juli 2014** bei Achim Kaliski, Setzergasse 5, 22117 Hamburg, oder per mail bei schachausschreibung@arcor.de **eingegangen** sein. Ein Muster des Meldeformulars ist beigefügt.

Ranglisten: Die Ranglisten müssen ebenfalls **bis Freitag, den 25. Juli 2014** unter obiger Adresse eingegangen sein. Zur Form wird auf Nr. 6 verwiesen.

Startgeld: Für **jede gemeldete Mannschaft** ist ein Startgeld in Höhe von 7,-- EURO zu entrichten. Das Startgeld ist fällig am **25. Juli 2014** und ist unter Angabe des BSG-Namens, deren Kontierungsnummer und des Kennworts „Mannschaftsmeisterschaft 2014/15“ direkt beim Verband oder auf eines seiner Konten (siehe anliegenden Meldevordruck) einzuzahlen. **Bei verspäteter Meldung** erhöht sich das Startgeld auf 14,-- EURO. Geht nur die Rangliste verspätet ein, erhöht sich das Startgeld auf 10,-- EURO.

2. Spielsystem

Turnier mit Mannschaften je 6 Spielern in mehreren Gruppen mit Auf- und Abstieg. Einfache Runden nach der üblichen Paarungstabelle. Bei zu kleiner Zahl von Mannschaften kann mehrrundig gespielt werden.

Zusätzlich kann jede Schachgruppe die unterste Mannschaft als Mannschaft mit 4 Spielern melden. Gleiches gilt für kleine Schachgruppen, die keine 6er-Mannschaft melden können. Die 4er-Mannschaften werden in die untersten 3 Gruppen integriert. Über die untersten 3 Gruppen hinaus kann eine 4er-Mannschaft nicht aufsteigen, aus der drittuntersten Gruppe steigen die beiden besten Sechsermannschaften auf. Während der laufenden Saison ist eine Änderung der Spieleranzahl einer Mannschaft nicht zulässig!

Der Spielausschuss kann, sofern sich ein geeigneter Veranstalter findet, alle Paarungen der letzten Runde einer Gruppe in einer gemeinsamen Schlussrunde an einem Ort ansetzen. Diese Schlussrunde wird vom Spielausschuss geleitet und durchgeführt. Spielbeginn ist 18 Uhr, es sei denn, der Veranstalter hat eine spätere Spielbeginnzeit. Spiele von Mannschaften, deren Spielbeginnzeit später als die Spielbeginnzeit der Schlussrunde ist, werden vom Spielausschuss an einem anderen Termin nicht nach der Schlussrunde angesetzt.

Für eine Schlussrunde müssen alle Mannschaften jeweils die Hälfte der benötigten Spielsätze eines Mannschaftskampfes mitbringen, es sei denn, der Veranstalter stellt diese zur Verfügung.

Sparte Schach

Spielturnus

Im Allgemeinen soll so gespielt werden, dass 1. und 2. sowie 2. und 3. Mannschaften einer BSG möglichst nicht in einer Woche zu spielen brauchen.

Wertungen

Brettwertung:

Sieg = 1, Verlust = 0, Unentschieden = ½ Punkt.

Wird ein Brett vom Gegner nicht besetzt, wird der Sieg für den Anwesenden statt mit 1 mit + eingetragen und dieses Zeichen bei der Addition wie eine Eins gewertet. Beim Gegner wird statt der Null ein - eingetragen. Wird das Brett von beiden Mannschaften nicht besetzt, wird für beide Parteien ein - eingetragen.

Mannschaftswertung:

Sieg (die höhere Brettsumme) = 2 Punkte, Verlust = 0, Unentschieden (gleiche Brettsumme) = 1 Punkt.

Sofern mehr als die Hälfte der für den Mannschaftskampf vorgesehenen Bretter unbesetzt bleiben, wird der gesamte Mannschaftskampf mit allen im nächsten Absatz angeführten Folgen kampfflos gewertet.

Wenn eine Mannschaft zum 3. Mal eines der beiden ersten Bretter nicht besetzt hat, wird der Spielausschuss gem. Beschluss der Spartenleiterversammlung vom 11. April 2003 einen Punkt von der erreichten Mannschaftspunktschme abziehen und bei jedem weiteren Ausfall an diesen Brettern einen weiteren Punkt – maximal bis zur Höhe der erreichten Mannschaftspunkte. Gem. Beschluss der Spartenleiterversammlung vom 28. April 2006 gelten die ersten beiden Bretter auch als nicht besetzt, wenn eine komplette Mannschaft nicht antritt, sodass der Nichtantritt einer Mannschaft zu einem Abzug von Mannschaftspunkten führen kann.

Platzwertung:

Zunächst entscheidet die Höhe der Mannschaftspunktschme.

Bei Gleichheit nach Mannschaftspunkten wird nach positiven Brettsummen gewertet.

Bei Gleichheit nach Brettsummen entscheidet das Ergebnis der direkten Begegnung.

Bei unentschiedenem Ausgang wird die Berliner Wertung (Brettwertung) dieser Begegnung herangezogen.

Einsatz von Spielern in Folgemannschaften

Einsatzbar für Folgemannschaften (2. Mannschaft usw.) sind alle Spieler von der Ranglisten-Nr. 5 an für die 2. Mannschaft, von der Ranglisten-Nr. 11 an für die 3. Mannschaft usw. Für jeden Spieler, der in der letzten Spielzeit nicht zum Einsatz gekommen ist, erhöhen sich die im vorangegangenen Absatz genannten Ranglisten-Nrn. um je einen Rang. Deshalb darf zum Beispiel eine BSG, die in ihrer Rangliste unter Nummern ihrer ersten Mannschaft einen Spieler führt, der in der letzten Spielzeit nicht eingesetzt worden war, für die 2. Mannschaft erst Spieler von Nr. 6 an einsetzen und für die 3. Mannschaft erst solche von Nr. 12 an. Bei zwei Spielern, die in der letzten Spielzeit nicht eingesetzt waren, gilt die Spielberechtigung für die Folgemannschaften entsprechend erst ab Nr. 7, ab Nr. 13 usw.

Sobald Spieler, die in der letzten Spielzeit nicht eingesetzt waren, in der laufenden Saison zum Einsatz kommen, ist die im vorangegangenen Absatz genannte Einschränkung des Einsatzes von Spielern für Folgemannschaften entsprechend aufgehoben.

Sparte Schach

Festspielregelung

Entfällt gem. Beschluss der Spartenleiterversammlung vom 21.04.2004.

3. Spielberechtigung

(B/3 der Spielordnung Schach)

Der Spielausschuss weist besonders darauf hin, dass die Spielerpässe ordnungsgemäß ausgefüllt und auf den aktuellen Stand überprüft sein müssen. Bei Vereinsspielern darf nach Wechsel des Vereins der Vereinsname über die entsprechende Spalte in der Rangliste aktualisiert werden. Bei Beantragung von Spielerpässen nach dem Einreichungsdatum für die Ranglisten ist dem Passantrag eine neue Rangliste beizufügen, in der für den Spieler eine sogenannte „a-Nummer“ eingetragen ist. Im Übrigen ist Text-Nr. 6 betr. Ranglisten zu beachten.

Gemäß Beschluss der Spartenleiterversammlung vom 6.4.2001 ist die Ausnahmeregelung für die Spielberechtigung von über 35 Jahre alten Gastspielern, die Doppelspieler und nur aufgrund ihres Alters (Änderung der Spielberechtigungsordnung vom 15.2.2000) spielberechtigt sind, insoweit begrenzt, als höchstens 2 solcher Spieler je Mannschaftskampf eingesetzt werden dürfen. Gem. Beschluss der Spartenleiterversammlung vom 28.4.2006 gilt diese Regelung nicht mehr für Doppelspieler, die über 5 volle Spielzeiten einer BSG angehören. Deren Status verwandelt sich in den eines 'normalen' Gastspielers.

4. Turnierordnung

Es gilt Abschnitt D der Spielordnung Schach.

Der Spielausschuss weist außerdem darauf hin, dass

- bei **Versäumnis** rechtzeitiger Meldung von **Spielverlegungen** und
- bei Versäumnis rechtzeitiger Meldung von **Spielergebnissen**

Punktabzüge drohen.

5. Durchführung

Die Gesamtleitung des Turniers hat der Spielausschuss Schach. Die von ihm eingesetzten Gruppenleiter werden mit dem Rundenplan bekannt gegeben.

Schiedsrichter

Schiedsrichter sind die Spartenleiter der beteiligten Mannschaften, ersatzweise die Mannschaftsführer. Sie können mit dieser Funktion einen Spieler betrauen, den sie aufgrund seiner Kenntnisse und Charakterhaltung hierfür befähigt halten.

Grundsätzlich sollten beide Schiedsrichter gemeinsam entscheiden. In Zweifelsfällen entscheidet die Turnierleitung. Hierzu ist eine schriftliche Eingabe erforderlich (vgl. D/5b sowie E und F der Spielordnung Schach).

Da die Schiedsrichter durchweg selbst als Spieler mitwirken, gibt der Spielausschuss folgende Empfehlung:

Die Schachuhren der Schiedsrichter sollten neutralisiert werden, solange sie notwendigerweise durch ihre Schiedsrichtertätigkeit von der eigenen Partie abgehalten werden. Wenn die Partie eines Schiedsrichters sich in der Zeitnotphase befindet, sollte er sich vertreten lassen. Das gilt auch für Problemfälle, die an seinem eigenen Brett auftreten, sofern er sich nicht mit dem von der anderen Mannschaft gestellten Schiedsrichter einigt.

Sparte Schach

Wartezeit

Gem. Ziffer 6.6.a der FIDE-Regeln bestimmt das Turnierreglement hinsichtlich der Wartezeit hiermit folgendes: Entsprechend Ziffer D1 der Spielordnung Schach gilt: **Ist ein Spieler 60 Minuten nach Wettkampfbeginn nicht am Brett erschienen, so hat er die Partie verloren.**

Der Spielausschuss weist ausdrücklich darauf hin, dass gem. Ziffer B2 der Spielordnung Schach nach den Regeln der FIDE **mit Ausnahme von Artikel 12.2 b** (Partieverlust bei Handyklingeln) gespielt wird. Der Spielausschuss weist ausdrücklich darauf hin, dass der Spieler, der ein Handy benutzt, nicht automatisch die Partie verliert, er soll gem. Art. 12 der FIDE-Regeln in dem Maße bestraft werden, wie es bei anderen Störungen üblich ist.

6. Ranglisten

Die Rangliste muss enthalten:

- Bezeichnung der BSG
- Angabe „Mannschaftskämpfe 2013/2014“
- für jeden Spieler, der von der BSG eingesetzt werden soll:
 - lfd. Nr. (Ranglisten-Nummer),
 - Nachname,
 - Vorname,
 - Geburtsjahr,
 - Spielerpass-Nummer,
 - Kennzeichnung der Betriebszugehörigkeit (B = Betriebsangehöriger, G = Gastspieler, bei Familienangehörigen von Betriebsangehörigen der Verwandtschaftsgrad B/E für Ehegatten, B/S für Sohn, B/T für Tochter, B/G für Geschwister).
- bei Vereinsspielern zusätzlich der Vereinsname in verständlicher Kurzform

Komplette und aktualisierte Angaben (Betriebs- und Vereinsangehörigkeit!) sind erforderlich. Die Rangliste muss mit Datum und Unterschrift des Spartenleiters oder seines Vertreters versehen sein. Das gilt auch für nachgereichte Ranglisten mit a-Nummern.

Für die an den Spielausschuss vor Turnierbeginn einzureichenden Ranglisten ist der unter Text-Nr.1 genannte **Termin** zu beachten!

Eine missbräuchliche Aufstellung der Rangliste, die offensichtlich nicht der Spielstärke entspricht, kann vom Spielausschuss beanstandet werden

Der Spielausschuss wird die Ranglisten mit dem Rundenplan im Mitteilungsblatt 9/2013 am 06. September 2013 bekannt geben.

Wird ein Spieler erst während des Turniers in die Rangliste aufgenommen, erhält er als lfd. Nr. eine sogenannte a-Nr. (z.B. 6a, wenn er hinter Nr. 6, aber vor Nr. 7 eingesetzt werden soll, wodurch die Spieler mit den Nummern 7 ff ohne Änderung so behandelt werden, als hätten sie die Nummern 8 ff). Die Spielberechtigung muss vor dem ersten Einsatz erteilt sein. Gleiches gilt für Spieler, die zwar schon einen Spielerpass haben, aber nicht in der ursprünglichen Rangliste des Spieljahres aufgeführt waren. Dem Spielausschuss ist gleichzeitig mit der Beantragung der a-Nr. eine entsprechend vervollständigte Rangliste mit dem Datum des Antrags einzureichen. Sie gilt aber erst vom Datum der Genehmigung an.

Sparte Schach**7. Ergebnismeldungen und Spielprotokolle**

Siehe Spielordnung Schach D, Nrn. 4 und 5.

Ein Vordruck für das Spielprotokoll ist beigelegt. Es wird gebeten, nur noch diese Form zu verwenden und die Formulare vollständig (einschließlich Paarungsnummern und Ranglistennummern) und korrekt auszufüllen. Weitere Formulare können über das Internet heruntergeladen werden.

8. Rundenplan und Anschriftenlisten

werden zusammen mit den Ranglisten mit dem Mitteilungsblatt Nr. 9/2014 vom September 2014 bekannt gegeben.

9. Preise und Urkunden

Einzelheiten werden mit der Einladung zur Abschlussveranstaltung bekannt gegeben.

Spielausschuss Schach

Sparte Schach(Meldung zur 63. Verbandsmeisterschaft - **Eingang bis 25.07.2014**)

meldende BSG:

Name:

Anschrift:

An den
 Spielausschuss Schach
 Achim Kaliski
 Setzergasse 5
 22117 Hamburg

Teilnehmer-Meldung

Die o.a. BSG meldet für das Mannschaftsturnier 2014/2015 folgende Mannschaften

Meldungen für Saison 2014/2015	in 2013/2014 gespielt in	Angaben zur Schachgruppe
-----	-----	-----
... 6er-M'schaft	Gr. ... Pl. ...	Spielabend:
... 6er-M'schaft	Gr. ... Pl. ...	
... 6er-M'schaft	Gr. ... Pl. ...	frühestmöglicher Spielbeginn:
... 6er-M'schaft	Gr. ... Pl. ...	
... 6er-M'schaft	Gr. ... Pl. ...	Heim Uhr / Ausw. Uhr
... 6er-M'schaft	Gr. ... Pl. ...	
... 4er-M'schaft	Gr. ... Pl. ...	

Das Startgeld von 7,- EURO je Mannschaft, insgesamt der Betrag von EURO wird bis zum 25.07.2013 auf das Konto des BSV

Hamburger Sparkasse, Konto 1244/122105, BLZ 200 505 50

(oder) Postgiroamt Hamburg, Konto 599 27 201, BLZ 200 100 20

überwiesen oder direkt bei der Geschäftsstelle eingezahlt.

Spiellokal:

Verkehrsverbindungen:

Leiter der Schachgruppe, Name:

Tel.:

e-mail:

Vertreter, Name:

Tel.:

Mannschaftsführer (), Name:

Tel.:

Mannschaftsführer (), Name:

Tel.:

Mannschaftsführer (), Name:

Tel.:

Mannschaftsführer (), Name:

Tel.:

Mannschaftsführer (), Name:

Tel.:

Mannschaftsführer (), Name:

Tel.:

Mannschaftsführer (), Name:

Tel.:

Weiter s. Rückseite!

Sparte Schach

Unsere BSG ist bereit, einen Raum für eine gemeinsame Schlussrunde, welche vom Spielausschuss Schach geleitet wird, zur Verfügung zu stellen (ankreuzen):

 Ja Nein

Die nächste Frage richtet sich nur an Mannschaften, deren Spielbeginnzeit nach 18 Uhr liegt (alle anderen müssen an der gemeinsamen Schlussrunde teilnehmen)!

Ist die BSG/Mannschaft trotzdem bereit, an einer gemeinsamen Schlussrunde teilzunehmen und die letzte Runde um 18 Uhr zu beginnen:

 Ja Nein

Hinweise auf Verpflegung:

Sonstige Bemerkungen (z.B. fehlende Rauchmöglichkeiten):

Datum:

Unterschrift des Spartenleiters:

Ergebnisprotokoll

Spartenleiterversammlung der Sparte SCHACH vom 16. Mai 2014.
Anwesend: 11 Vertreter aus 10 Betriebssportgemeinschaften sowie der Sport-Referent Herr Detlev Smarsly vom BSV Hamburg

Datum: 22. Mai 2014 Seite 1
Protokollführer
Dmitrij Beloussow

lfd. Nr.: ↓	Text des Ergebnisses	Termine, Beauftragte	Erledigungs- vermerk
TOP 1	<p><u>Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der letzten Spartenleiterversammlung</u></p> <p>Achim Kaliski eröffnet die Spartenleiterversammlung und begrüßt die Teilnehmer im Namen des Spielausschusses. Begrüßt wird ebenfalls der Sport-Referent Herr Detlev Smarsly vom BSV Hamburg. Zum Protokoll der letztjährigen Spartenleiterversammlung gibt es keine Einwände.</p>		
TOP 2	<p><u>Ergänzung zum Jahresbericht 2014</u></p> <p>Mannschaftsmeister 2013/2014 wurde Basler. Blitz-Mannschaftsmeister 2014 wurde Hanse Kravag / Merkur. Restliche Pokale und Urkunden werden verteilt.</p>		
TOP 3	<p><u>Entlastung und Wahl des Spielausschusses / Ehrung</u></p> <p>Die Entlastung des Spielausschusses wird durch Herrn Smarsly beantragt. Die Entlastung erfolgt einstimmig. Das langjährige Mitglied des Spielausschusses Peter Rosendahl verlässt seinen Posten. Als Nachfolger wird der Schachfreund Frank Niemeyer (Hamburger Gerichte) den Spielausschuss erweitern. Folgende Schachfreunde stehen zu Wahl: Achim Kaliski, Uwe Maifeld, Dmitrij Beloussow, Dr. Horst Helmcke, Martin Nagler, Friedrich Pape und Frank Niemeyer. Diese Sportkameraden werden im Block einstimmig – bei einer Enthaltung – gewählt.</p> <p>Für ihr langjähriges Engagement im Betrieblichen Schachsport und geleistete Arbeit wird die Spartenleiterin von Beiersdorf Frau Silke Drengemann mit silberner Ehrennadel geehrt.</p>		
TOP 4	<p><u>Anträge und Diskussion</u></p> <p>Es wurden keine Anträge gestellt.</p> <p>Frage von Michael Keuchen (Silpion) „Könnten bei dem Betriebssport-Cup generell alle Betriebsangehörige inkl. Vereinspieler teilnehmen dürfen?“. Das Thema wird diskutiert. Es erfolgt anschließend kein Antrag auf Änderung bisheriger Turnier-Regelung. Der Spielausschuss wird die Möglichkeiten von weiteren Turnieren auf der nächsten Sitzung besprechen.</p>		
TOP 5	<p><u>Sonstiges</u></p> <p>a) Spielerstatistiken. Die aktuellen Statistiken werden in der Runde besprochen und kommentiert. b) Schulungsmaßnahmen. Es wird über die Möglichkeiten weiterer Schach-Schulungen für Betriebssportler diskutiert.</p> <p>Keine weiteren Beschlüsse.</p>		

Mannschafts-Blitzmeisterschaft 2014

Platz	Mannschaft	TWZ	Hanse Merkur/Kravag	ERGO	Basler	T-Systems 1	Otto 1	Baubehörde 1	Rapid 1	Gerichte	Barclaycard/Silpion	Rapid 2	Baubehörde 2	T-Systems 2	Rapid 3	Beiersdorf	Otto 2	Baubehörde 3	Mansch.-Pkt.	Brettunkte
1.	Hanse Merkur/Kravag	2171		2,5	2,5	3,5	3,5	3	3,5	4	3	4	3	4	4	4	4	4	30-0	52,5-7,5
2.	ERGO	2172	1,5		3	2	4	3,5	3	3	2	2,5	3,5	2,5	4	3,5	4	4	26-4	46-14
3.	Basler	2070	1,5	1		2,5	1	3,5	3	3	3,5	3	2,5	3	2,5	3	4	4	24-6	41-19
4.	T-Systems 1	2077	0,5	2	1,5		3,5	4	3,5	1,5	2	4	2	4	4	3,5	4	3,5	21-9	43,5-16,5
5.	Otto 1	1997	0,5	0	3	0,5		1	2	2	3,5	3	3,5	4	4	3,5	2,5	4	20-10	37-23
6.	Baubehörde 1	1963	1	0,5	0,5	0	3		1	2,5	2	4	2	2,5	3	3	3	4	18-12	32-28
7.	Rapid 1	2012	0,5	1	1	0,5	2	3		2	1,5	3	3,5	1,5	4	3	3	4	16-14	33,5-26,5
8.	Gerichte	1927	0	1	1	2,5	2	1,5	2		2	1	2,5	2,5	1,5	4	3,5	3,5	15-15	30,5-29,5
9.	Barclaycard/Silpion	1822	1	2	0,5	2	0,5	2	2,5	2		2,5	2	0,5	3	2	2	4	15-15	28,5-31,5
10.	Rapid 2	1885	0	1,5	1	0	1	0	1	3	1,5		3	2,5	3	4	3	4	14-16	28,5-31,5
11.	Baubehörde 2	1877	1	0,5	1,5	2	0,5	2	0,5	1,5	2	1		2,5	3	4	3	4	13-17	29-31
12.	T-Systems 2	1878	0	1,5	1	0	0	1,5	2,5	1,5	3,5	1,5	1,5		3	3,5	2	3	11-19	26-34
13.	Rapid 3	1716	0	0	1,5	0	0	1	0	2,5	1	1	1	1		1,5	3	3,5	6-24	17-43
14.	Beiersdorf	1768	0	0,5	1	0,5	0,5	1	1	0	2	0	0	0,5	2,5		2,5	2	6-24	14-46
15.	Otto 2	1649	0	0	0	0	1,5	1	1	0,5	2	1	1	2	1	1,5		2	3-27	14,5-45,5
16.	Baubehörde 3	1569	0	0	0	0,5	0	0	0	0,5	0	0	0	1	0,5	2	2		2-28	6,5-53,5

Betriebssport-Cup 2014

Platz	Mannschaft	TWZ	Beiersdorf	Gerichte	Shell	Hauni	Baubehörde 1	Baubehörde 2	Transit	Baubehörde 3	Mansch.-Pkt.	Brettpunkte
1.	Beiersdorf	1875		2	3½	3	1½	2	4	4	10 - 4	20.0 - 8.0
2.	Gerichte	1706	2		2½	1½	2½	2½	2	2½	10 - 4	15.5 - 12.5
3.	Shell	1744	½	1½		3	4	2	3½	2½	9 - 5	17.0 - 11.0
4.	Hauni	1700	1	2½	1		2	2	4	3	8 - 6	15.5 - 12.5
5.	Baubehörde 1	1659	2½	1½	0	2		2	2	2½	7 - 7	12.5 - 15.5
6.	Baubehörde 2	1686	2	1½	2	2	2		1	2½	6 - 8	13.0 - 15.0
7.	Transit	1464	0	2	½	0	2	3		1	4 - 10	8.5 - 19.5
8.	Baubehörde 3	1720	0	1½	1½	1	1½	1½	3		2 - 12	10.0 - 18.0

Rapid-Gedenkturnier 2014

Pl.	Nr.	Spieler	BSG	WZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Punkte	Bhw
1.	1.	Meyer, F.	Kravag	2283	28S1	7W1	3S0	30W1	13S½	5W1	12S½	17W1	4S1	7.0 - 2.0	50.5
2.	2.	Laqua	Baubehörde	2138	41S1	13W½	31S1	14W1	12S1	17W0	4S½	7W1	6S1	7.0 - 2.0	48.5
3.	3.	Fraas	Gerichte	2023	30S1	8S1	1W1	12W½	17S½	9S0	18W½	19W1	13S1	6.5 - 2.5	49.5
4.	4.	Gröppel	Baubehörde	1941	12S0	45W1	48W1	49S1	8W1	6S1	2W½	9S1	1W0	6.5 - 2.5	47.0
5.	5.	Hohlfeld	Baubehörde	2100	14W0	32S1	50W1	36S1	27W½	1S0	29W1	10S1	9W1	6.5 - 2.5	45.0
6.	6.	Hein, R.	Baubehörde	2043	43S1	14W½	21S1	17W½	16S1	4W0	23S1	12W1	2W0	6.0 - 3.0	49.0
7.	7.	Kemeny	Zoll	2038	36W1	1S0	54W1	9S0	29W1	15S1	11W1	2S0	21W1	6.0 - 3.0	47.5
8.	8.	Wiener	Rapid	2094	23S1	3W0	22S1	47W1	4S0	25W1	13S½	27W1	12S½	6.0 - 3.0	47.0
9.	9.	Ristic	Rapid	1921	13S0	53W1	57S1	7W1	19S1	3W1	17S1	4W0	5S0	6.0 - 3.0	46.0
10.	10.	Parindra	Rapid	2035	21S½	31W0	56S1	35W1	14S1	13W½	19S1	5W0	22S1	6.0 - 3.0	43.0
10.	11.	Neander	Rapid	2018	25S1	12W0	35S½	33W1	31S½	34W1	7S0	30W1	17S1	6.0 - 3.0	43.0
12.	12.	Zart	Otto	2094	4W1	11S1	16W1	3S½	2W0	27S1	1W½	6S0	8W½	5.5 - 3.5	55.0
13.	13.	Hartmann, C.	ERGO	2032	9W1	2S½	27W½	15S1	1W½	10S½	8W½	18S1	3W0	5.5 - 3.5	53.5
14.	14.	Isinger	Eidelstedt	1977	5S1	6S½	18W1	2S0	10W0	31W1	20S0	29S1	28W1	5.5 - 3.5	49.0
15.	15.	Beloussow	Otto	1844	48s+	38W1	17S0	13W0	20S1	7W0	39S1	23W1	16S½	5.5 - 3.5	43.0
16.	16.	Hartmann, J.	BWVL	1788	40W1	58S1	12S0	20W1	6W0	28S1	27W0	24S1	15W½	5.5 - 3.5	41.0
17.	17.	Müller, J.	Eidelstedt	2070	24W1	29S1	15W1	6S½	3W½	2S1	9W0	1S0	11W0	5.0 - 4.0	53.5
18.	18.	Nugel	Gerichte	2086	33S½	34W1	14S0	21W1	28S½	22W1	3S½	13W0	25S½	5.0 - 4.0	45.5
19.	19.	Zieher	Hanse Merk	2220	29W0	54S1	42W1	24S1	9W0	30S1	10W0	3S0	27S1	5.0 - 4.0	43.5
20.	20.	Plackmeyer	Gruner	2019	27W0	26S1	32W1	16S0	15W0	50S1	14W1	21S0	35W1	5.0 - 4.0	42.5
21.	21.	Schulz, H.-J.	Basler	1919	10W½	50S1	6W0	18S0	45S½	55W1	34S1	20W1	7S0	5.0 - 4.0	41.0
22.	22.	Gralla	Schachelschv	1840	49W1	46S0	8W0	48S1	24W1	18S0	40W1	36S1	10W0	5.0 - 4.0	39.5
23.	23.	Feddersen	T-Systems	1950	8W0	44S1	55W1	27S0	54W1	39S1	6W0	15S0	37W1	5.0 - 4.0	39.0
23.	24.	Stock	Gruner	1934	17S0	51W1	45S1	19W0	22S0	37W1	35S1	16W0	34S1	5.0 - 4.0	39.0
25.	25.	Harasim	Gruner	1896	11W0	48S0	58W1	44S1	49W1	8S0	32W1	28S½	18W½	5.0 - 4.0	37.0
26.	26.	Blankenburg	T-Systems	1832	45S0	20W0	38S0	43W1	51S1	48W1	28W0	49S1	36W1	5.0 - 4.0	34.0
27.	27.	Soltau	Gerichte	1878	20S1	33W½	13S½	23W1	5S½	12W0	16S1	8S0	19W0	4.5 - 4.5	48.5
28.	28.	Buchholz	Baubehörde	2015	1W0	37S½	52W1	42S1	18W½	16W0	26S1	25W½	14S0	4.5 - 4.5	44.0
29.	29.	Himpich	Baubehörde	2003	19S1	17W0	34S1	31W½	7S0	45W1	5S0	14W0	46W1	4.5 - 4.5	43.5
29.	30.	Cassens	Rapid	1907	3W0	40S1	39W1	1S0	55W1	19W0	38S1	11S0	32W½	4.5 - 4.5	43.5
31.	31.	Patiani	Basler	1778	52W1	10S1	2W0	29S½	11W½	14S0	36W0	46S½	45W1	4.5 - 4.5	43.0
32.	32.	Börner	Beiersdorf	1733	58W1	5W0	20S0	52S½	42W1	38W½	25S0	51W1	30S½	4.5 - 4.5	36.0
33.	33.	Kaliski	Baubehörde	1936	18W½	27S½	49W0	11S0	46W½	52S1	45W0	55S1	47W1	4.5 - 4.5	34.5
34.	34.	Ghasemzadeh	Basler	1802	39W1	18S0	29W0	46S1	36W1	11S0	21W0	40S1	24W0	4.0 - 5.0	41.0
35.	35.	Albrecht, N.	Baubehörde	1823	46W1	52S0	11W½	10S0	37W½	44S1	24W0	45S1	20S0	4.0 - 5.0	40.0
36.	36.	Fersch	Lufthansa	1924	7S0	57W1	51S1	5W0	34S0	54W1	31S1	22W0	26S0	4.0 - 5.0	38.5
37.	37.	Bissingner	Rapid	1781	51S0	28W½	41S½	38W½	35S½	24S0	44W1	39W1	23S0	4.0 - 5.0	37.5
38.	38.	Hübner	Rapid	1640	50W0	15S0	26W1	37S½	52W1	32S½	30W0	47S½	43W½	4.0 - 5.0	37.0
39.	39.	Sievers	Beiersdorf	1640	34S0	43W1	30S0	56W1	47S1	23W0	15W0	37S0	50W1	4.0 - 5.0	35.5
40.	40.	Meyer, G.	Baubehörde	1626	16S0	30W0	43S½	41W½	56S1	47W1	22S0	34W0	54S1	4.0 - 5.0	35.0
41.	41.	Weiss	BWVL	1981	2W0	55S0	37W½	40S½	48W0	53S1	54S½	42W½	49W1	4.0 - 5.0	33.0
42.	42.	Hoffeins	Baubehörde	1793	53S1	56W½	19S0	28W0	32S0	46W0	52S1	41S½	48W1	4.0 - 5.0	32.5
43.	43.	Diehl	Rapid	1934	6W0	39S0	40W½	26S0	58W1	49S½	55S½	54W1	38S½	4.0 - 5.0	32.0
44.	44.	Pahlke	Zoll	1714	47S0	23W0	53S1	25W0	57S1	35W0	37S0	58W1	51S1	4.0 - 5.0	30.5
45.	45.	Amini	Rapid	1685	26W1	4S0	24W0	50S1	21W½	29S0	33S1	35W0	31S0	3.5 - 5.5	42.0
46.	46.	Rahbari	Rapid	1654	35S0	22W1	47S0	34W0	33S½	42S1	49W½	31W½	29S0	3.5 - 5.5	37.0
47.	47.	Torborg	Beiersdorf	1853	44W1	49S0	46W1	8S0	39W0	40S0	48S1	38W½	33S0	3.5 - 5.5	36.0
48.	48.	Kolipost	Rapid	1711	15w-	25W1	4S0	22W0	41S1	26S0	47W0	53W1	42S0	3.0 - 6.0	41.5
49.	49.	Kazemi Sresht	Rapid	1688	22S0	47W1	33S1	4W0	25S0	43W½	46S½	26W0	41S0	3.0 - 6.0	41.0
50.	50.	Löschen	Beiersdorf	1814	38S1	21W0	5S0	45W0	53S1	20W0	51S0	57W1	39S0	3.0 - 6.0	36.0
51.	51.	Maifeld	Baubehörde	1561	37W1	24S0	36W0	55S0	26W0	57S1	50W1	32S0	44W0	3.0 - 6.0	34.0
52.	52.	Bock	Rapid	1540	31S0	35W1	28S0	32W½	38S0	33W0	42W0	56S½	58W1	3.0 - 6.0	33.0
53.	53.	Heitsch	BWVL	1549	42W0	9S0	44W0	58S1	50W0	41W0	56S1	48S0	55W1	3.0 - 6.0	29.5
54.	54.	Rädisch	Basler	1734	56S1	19W0	7S0	57W1	23S0	36S0	41W½	43S0	40W0	2.5 - 6.5	36.0
55.	55.	Ragotzky, K.	Rapid	1718	57S0	41W1	23S0	51W1	30S0	21S0	43W½	33W0	53S0	2.5 - 6.5	35.0
56.	56.	Drengemann	Beiersdorf	1479	54W0	42S½	10W0	39S0	40W0	58S0	53W0	52W½	57S1	2.0 - 7.0	29.5
57.	57.	Hertrampf	Baubehörde	1444	55W1	36S0	9W0	54S0	44W0	51W0	58S1	50S0	56W0	2.0 - 7.0	28.0
58.	58.	Toepper	Rapid	1353	32S0	16W0	25S0	53W0	43S0	56W1	57W0	44S0	52S0	1.0 - 8.0	33.0